

Fachveranstaltung: „Heute schon an morgen denken“

Hochkarätige Experten referierten und diskutierten zu unterschiedlichsten Aspekten der thermischen Sanierung unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.

Wien (7. April 2011) – Mehr als 120 Teilnehmer aus den Bereichen Baustoffindustrie, Planung und Architektur, Immobilien- und Hausverwaltung sowie Wohnbauträger folgten der Einladung zur Fachveranstaltung „Heute schon an morgen denken“ in die Beletage des Wiener Gewerbevereins im Palais Eschenbach, zu der die GPH Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum, Qualitätsgruppe Wärmedämmverbundsysteme, ZIB Zentralverband Industrieller Bauproduktehersteller und der Fachverband der Stein- und keramischen Industrie geladen hatten.

ÖVP-Wohnbausprecher Abg. z. NR Bgm. Johann Singer, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feist, Mag. Johannes Wahlmüller (GLOBAL 2000), Univ.-Prof. Dr. Peter Maydl, Dr. Bernhard Lipp (Österr. Institut f. Baubiologie u. Bauökologie) und Dipl.-Ing. Barbara Pramreiter (Saubermacher Dienstleistungs AG) belegten in ihren Ausführungen, dass im Lichte der aktuellen Energiedebatte rund um die Reaktorkatastrophe von Fukushima die beste Energie nach wie vor jene ist, die man gar nicht erst braucht. „Wärmedämmung – insbesondere die thermische Sanierung von Gebäuden – ist aus mehreren Gründen sinnvoll und notwendig: Durch sie werden „green jobs“ geschaffen, Haushaltsbudgets entlastet, die Wertigkeit von Gebäuden erhöht und der Wohnkomfort erheblich gesteigert. Nur durch die thermische Bestandssanierung wird kurzfristig ein nennenswerter Effekt bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen erzielt“, resümiert Moderator Paul Schmitzberger.

Anbei finden Sie ein Gruppenfoto

Bildtext von links: Mag. Roland Hebbel (GPH), Univ.-Prof. Dr. Peter Maydl, Dr. Bernhard Lipp (IBO), Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feist, Dipl.-Ing. Barbara Pramreiter, (Saubermacher Dienstleistungs AG), Mag. Johannes Wahlmüller (GLOBAL 2000), Moderator Paul Schmitzberger und Dr. Carl Hennrich (WKO).

Foto: GPH, honorarfrei

Die Vorträge stehen - ebenso wie weiteres Fotomaterial von der Fachveranstaltung - zum Download bereit unter: http://www.gph.at/events_2011_04_05_index.htm

Rückfragen:

Dr. Clemens Demacsek
GPH Güteschutzgemeinschaft
Polystyrol-Hartschaum
Brückenstraße 3
A-2522 Oberwaltersdorf
Tel.: 02253 / 7277, Fax: 02253 / 7277-4
E-Mail: gph@gph.at
Internet: www.styropor.at

GPH Pressestelle:

freecomm.wien.graz, Jörg Schaden, 3032 Eichgraben, Götzwiesenstraße 12,
Mobil: +43-676-624 17 85, E-Mail: office@freecomm